

Ortsveränderungen derselben hervorgebracht worden, viele Freunde der Natur, namentlich ein grosser Theil meiner diessjährigen Schüler, überzeugt haben.

Literarische Notizen.

— Herr Antoine, k. k. Hofgärtner, hat zum Vortheile eines wohlthätigen Zweckes ein wichtiges botanisches Werk herausgegeben, eine wissenschaftliche Beschreibung des Wintergartens der k. k. Hofburg, einer Schöpfung des Kaisers Franz, welche den merkwürdigsten Pflanzensammlungen in Europa an die Seite gestellt zu werden verdient, sowohl, was den Reichthum, als das schöne, malerische Arrangement derselben betrifft, indem alle Gewächsgattungen, Sträucher und Bäume in Gruppen nach der Zone eingetheilt sind. Der Preis des interessanten Bilderwerkes ist 28 fl.

— Zu Paris, in der Buchhandlung L. Curmer, erscheint soeben eine Botanik, d. i. Naturgeschichte der Pflanzenfamilien und ihrer wichtigsten Arten, mit der Hinweisung auf ihre Anwendung für Kunst, Wissenschaft und Handel von Emm. Le Maout. Das Werk wird in 50 Lieferungen mit 20 Stahlstichen und 30 colorirten Bildern für 21 Franken ausgegeben und soll Alles umfassen, was zur allgemeinen und besonderen Pflanzengeschichte gehört und den Künstler, den Arzt, den Techniker und Oekonomen in diesem Naturreiche besonders interessirt und daher den officinellen, farbe- und faserstoffhaltigen, dann den Oel- und nährenden Pflanzen die grösste Beachtung zuwenden. Die Holzschnitte und colorirten Bilder, über 500 an der Zahl, sollen 200 Familien illustriren. Herr le Maout, früher Lehrer der Botanik in der Pariser medicinischen Facultät, weckt seit einer Reihe von 20 Jahren durch seine geistreichen und doch zugleich populären Vorträge den Sinn für diese Wissenschaft; der von ihm verfasste Text kann dem Werke daher nur zur dringenden Empfehlung dienen. Bestellungen auf obiges Werk nimmt die Seidelsche Buchhandlung am Graben in Wien an.

— Dr. Moriz Willkomm beabsichtigt ein Werk unter dem Titel: „*Icones et descriptiones plantarum novarum criticarum et rariorum Europae austro-occidentalis, praecipue Hispaniae*“ herauszugeben. Es soll in Heften, jedes Heft mit 10 Quart- oder 5 Foliotafeln und zwei Bogen Text erscheinen.

— Von Dr. M. J. Schleiden's: „Die Pflanze und ihr Leben“ ist bei Engelmann in Leipzig die 3. Auflage erschienen.

— Von Professor Dr. F. Brauer, in Krakau, erscheint demnächst ein Werk über die Aesthetik der Pflanzen.

Mittheilungen.

— An der National-Tulipanen-Ausstellung zu Birmingham theilten sich 7 Grafschaften und es waren bei 1000 Pracht-Exemplare ausgestellt. Mit dieser Ausstellung war jene der Blumenzüchter von Handsworth und Lozell vereinigt, bei welcher *Fuchsen* von 3 — 9 Fuss Höhe ausgestellt waren. (Chron. des Gartenw.)

— Gegen die Wasserscheu werden nach der Oester. Zeitschr. für Pharm. folgende Pflanzen als Volksarzneimittel gebraucht, als: In Frankreich *Anagallis arvensis* und *Dipsacus fullonum*; in Italien *Silene Otites*; in Spanien *Celtis australis*, *Rosa canina*; in Ost-Indien *Andrographis echinodes* und *Ipomoea Peltigridis*; in West-Indien und Süd-Amerika *Ecastaphyllum Brownei*; in der Schweiz *Cerasus Mahaleb*; in den Niederlanden *Artemisia Abrotanum*; in England *Scutellaria laterifolia*; in Sachsen *Datura Stramonium*; in Ungarn und Siebenbürgen *Atropa Belladonna*; in Schweden *Ribes nigrum*; in Tirol *Buphthalmum salicifolium*; in Polen *Euphorbia pilosa*; in Sibirien *Taxus baccata* und *Polemonium coeruleum*; am Don *Spiraea filipendula*; in der Ukraine *Genista tinctoria*; in Russland *Atisma Plantago*, *Cynanchum vincetoxicum* und *Campanula glomerata* dann *Gentiana Amarella* und *G. rubra*; in Croatien *Gentiana cruciata*.

— *Saxifraga nivalis* L. wird in Koch's Flora Deutschlands bloß in der kleinen Schneegrube im Riesengebirge angegeben, wo sie Ludwig zuerst, später aber Tausch fand. Ausser diesem Standort ist keiner in Deutschland angegeben. Nun finde ich aber in den 1782 von Borna herausgegebenen Abhandlungen einer Privat-Gesellschaft in Böhmen 3. Band, S. 113 in dem Berichte des Professors Bohadsch über seine Reise nach dem oberösterreichischen Salzkammer-Bezirk folgende Stelle: „Von da stieg ich vollends zu dem Brunngraben (bei Lambach). Ich wunderte mich nicht wenig, da ich an den moosigen Wänden dieses Grabens die *Saxifraga nivalis* ersah, die von andern Botanisten nur auf den höchsten Alpen in Grönland, Lappland, Canada und andern nördlichen Ländern getroffen worden ist. Haller hat dieselbe auch in der Schweiz gefunden, aber nur auf den höchsten Bergen. Der Quell, der nicht weit davon fließt und die umwende Luft beständig erfrischt, wie nicht minder die umstehenden Bäume, welche die Sonnenstrahlen abwenden, mögen hier aber die kalte Luft bewirken, die dort von der Polhöhe und der Höhe der Berge herkommt.“ S. 132 führt derselbe diese Pflanze noch auf dem Sattlberg, linker Hand auf einem Felsen, der den Traunstein noch an Höhe übertrifft, in Gesellschaft von *Gentiana nivalis*, *Campanula graminifolia* etc. an. P. M. Opiz (Lotos).

I n s e r a t.

In **W. Braumüller's** Buchhandlung des k. k. Hofes und der k. Akademie der Wissenschaften ist soeben erschienen:

Drei neue Algen.

Mit vorausgeschickten anderen Nachrichten.

Ein Vortrag.

gehalten am 21. April 1852 in der Versammlung des zoologisch-botanischen Vereins in Wien,

von

R. Ludwig Heufler.

(Mit drei Tafeln-Abbildungen.)

Wien, 1852.

Preis 30 kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Mittheilungen. 319-320](#)